STADT BURGDORF
DER BÜRGERMEISTER

- Betriebsabrechnung, Erläuterungs- und Auswertungsbericht

2012

- **Marktwesen**

ERLÄUTERUNGS- und AUSWERTUNGSBERICHT

zur

B E T R I E B S A B R E C H N U N G

M A R K T W E S E N

der

STADT BURGDORF

2012

Marktwesen – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich:

Veranstaltung eines Wochenmarktes im Sinne des § 67 der Gewerbeordnung als öffentliche Einrichtung

B. Kennzahlen:

		2012	2011
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Dauermarktbeschicker			
samstags		110,3	102,8
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Dauermarktbeschicker			
mittwochs		82,0	85,8
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Barzahler			
samstags		47,0	61,0
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Barzahler			
mittwochs		28,0	39,0
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	52,5	54,1
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	54,4	56,1

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	60,1	58,0
- davon Personalkosten	T€	14,1	14,1
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	19,3	20,0
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	24,7	21,3
- davon Kapitalkosten	T€	2,0	2,6
Gesamterlöse	T€	52,0	54,9
Ergebnis	T€	-8,1	-3,1
Kostendeckungsgrad	%	86,55	94,62

D. Standgebühren:

		2012	2011
Dauermarktbeschicker	€/lfdm	2,88	2,88
Barzahler	€/lfdm	4,25	4,30

I n h a l t

		Seite
	Übersicht Marktwesen – Auf einen Blick	I
1.	**Allgemeines**	1
2.	**Vorbemerkung**	1
2.1	Zielsetzung	1
2.2	Grundlage	2
2.3	Betriebsergebnis	3
3.	**Erläuterung**	3
3.1	Kostenarten	3
3.1.1	Personalkosten	3
3.1.2	Betriebskosten	3
3.1.3	Verwaltungskosten	4
3.1.4	Kapitalkosten	4
3.2	Erlösarten	6
3.2.1	Entgelte	6
3.2.2	Erstattungen	6
3.3	Abschlussergebnisse	7
3.3.1	Haushaltsrechnung	7
3.3.2	Abgrenzungsrechnung	7
3.3.3	Wirtschaftsrechnung	7
3.4	Gebührenbedarfsrechnung	8
4.	**Auswertung**	10
4.1	Analyse der Kosten und Erlöse	10
4.1.1	Kostenstruktur	10
4.1.1.1	Entwicklung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung	11
4.1.1.2	Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten	12
4.1.2	Erlösstruktur	14
4.1.3	Ergebnis	14

Anhang

Anlagennachweis	16
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	17

- E R L Ä U T E R U N G S B E R I C H T -

1. Allgemeines

Für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf gilt für das Berichtsjahr die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf (Marktgebührensatzung)" vom 15. Dezember 1994 in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 08.12.2011.

Das Standgeld beträgt danach für jeden in Anspruch genommenen angefangenen Meter Frontlänge

4,25 € je Markttag bei Barzahlung bzw.
2,88 € je Markttag, wenn für einen Dauerstand für ¼ Kalenderjahr im Voraus gezahlt wird.

Zum 01.01.2013 wurde die Marktgebührensatzung vom 15. Dezember 1994 in der Fassung der 11. Änderungssatzung vom 13.12.2012 beschlossen. Danach gelten ab 01.01.2013 folgende Gebühren:

4,41 € je Markttag bei Barzahlung bzw.
2,95 € je Markttag, wenn für einen Dauerstand für ¼ Kalenderjahr im Voraus gezahlt wird.

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 Betriebsergebnis

Im Jahre 2012 standen den Gesamtkosten des Marktes ‚Schützenplatz' (einschließlich der Nebenkostenstelle) von 60.084,28 € (2011 = 58.046,44 €) Gesamterlöse von 52.000,68 € (2011 = 54.920,76 €) gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung, d.h. einem Gesamtzuschussbedarf von 8.083,60 € (2011 = -3.125,68 €) abschließt. Ohne die Nebenkostenstelle ergibt sich bei Gesamtkosten von 53.562,90 € (2011 = 50.967,51 €) und Gesamterlösen von 45.388,14 € (2011 = 50.369,30 €) eine Unterdeckung von 8.174,76 € (2011 = -598,21 €).

Es ergibt sich somit einschließlich Nebenkostenstelle ein Kostendeckungsgrad von 86,55 % (2011 = 94,62 %) und ohne Nebenkostenstelle ein Kostendeckungsgrad von 84,74 % (2011 = 98,83 %).

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2012 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit dem Marktwesen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet.

3.1.2 Betriebskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie u.a. Personal-, Finanz- und Gebäudewirtschaftsabteilung dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Grundlage der Kapitalkosten ist der Anlagennachweis. Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus der Bodenfläche und den mit der Bodenfläche verbundenen Teilen wie Stromanschlüsse, Wege, Beleuchtungskörper.

Für den Wochenmarkt wird eine Fläche von etwa 17 % des Schützenplatzes in Anspruch genommen. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde im Anlagennachweis auch nur das anteilige Vermögen ausgewiesen. Die anteilige Nutzung der elektrischen Verteilerschränke (Verhältnis der Nutzungstage für Markt zu den Nutzungstagen für andere Veranstaltungen) wurde bei der Ermittlung der Kapitalkosten berücksichtigt. Aus diesen Faktoren ergibt sich der Abzug bei der Abschreibung und der Verzinsung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden.

Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt. Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Kostenstellen	Wiederbeschaffungs-zeitwerte per 31.12.2012	Abschreibungen 2012 von Wieder-beschaffungszeitwerten
	€	€
Summe n. Anlagen-nachweis	54.421,32	1.791,36
Abzug 5/7 der Außenanla-gen, da nur an zwei Tagen Markt		410,16
Abzug Elt-Verteilung im Ver-hältnis der Nutzung		230,04
Summe Abschreibungen für BAB		1.151,16

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Der kalkulatorische Zinssatz wurde - wie auch bei den sonstigen kostenrechnenden Einrichtungen - mit 3,73 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2011	54.127,32 €
Restbuchwert 31.12.2012	52.548,32 €
∅ 2011/2012	53.337,82 €
x Zinssatz 3,73 % =	1.989,50 €
Abzug 5/7 Außenanl. u. Grundstück, da nur an zwei Tagen Markt	1.088,02 €
Abzug Elt-Verteilung im Verhältnis der Nutzung	88,13 €
	813,35 €

3.2 Erlösarten

3.2.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Einnahmen von Standgebühren verschiedener Marktbeschicker waren im Jahr 2012 in Höhe von 45.229,76 € gegenüber 50.354,76 € in 2011 zu verzeichnen. Somit ergibt sich eine Mindereinnahme in Höhe von 5.125,00 €. Bei den Barzahlern an Samstagen gab es einen Rückgang von insgesamt rd. 710 lfdm vermietete Frontmeterlängen, Mittwochs reduzierten sich die vermieteten Frontmeterlängen um insgesamt 557 lfdm. Bei den Dauermarktbeschickern erhöhten sich die vermieteten Frontmeterlängen Samstags um insgesamt 30 lfdm und Mittwochs verringerten sie sich um 15 lfdm. Die Senkung der Gebührensätze für Barzahler zum 01.01.2012 verstärkte noch zusätzlich den durch die rückläufige Tendenz bei den vermieteten Frontmetern verursachten Rückgang der Gebührenhöhe.
An Entgelten für Stromanschlüsse wurden 6.604,20 € vereinnahmt. Der Betrag ist um 2.053,50 € höher als 2011, weil für 2012 die Pauschalen für die Stromnutzung erhöht wurden.

3.2.2 Erstattungen

Im Berichtsjahr wurden hier keine Beträge verinnahmt.

3.3 **Abschlussergebnisse**

3.3.1 Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung 2012 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Einnahmen	53.860,68 €
Ausgaben	53.694,56 €
	166,12 €

3.3.2 Abgrenzungsrechnung

Die Abgrenzungsrechnung dient der perioden- und sachgerechten Zuordnung der Kosten und Erlöse. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Erlöse	- 1.860,00 €
Kosten	+ 6.389,72 €
Ergebnis	- 8.249,72 €

Einzelheiten sind der Spalte "Abgrenzungsrechnung" des Betriebsabrechnungsbogens zu entnehmen.

Der Saldo der Abgrenzungsrechnung aus den einzelnen Plus- und Minusbeträgen der betreffenden Erlöse und Kosten betrug 2012 - wie o.a. - - 8.249,72 €, so dass sich für die Wirtschaftsrechnung eine entsprechende Unterdeckung in Höhe von 8.083,60 € ergibt.

3.3.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2012 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamtkosten	60.084,28 €
Gesamterlöse	52.000,68 €
	- 8.083,60 €

3.4 Gebührenbedarfsrechnung

In seiner Sitzung am 13. Juni 2013 hat der Rat der Stadt Burgdorf beschlossen, dass ab dem Jahr 2014 die Durchführung des Wochenmarktes privatisiert werden soll. Aus diesem Grund ist eine Gebührenberechnung für das Jahr 2014 nicht notwendig.

- A U S W E R T U N G S B E R I C H T -

4. Auswertung

4.1. Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenstruktur während der letzten fünf Jahre:

Kostenstruktur 2008- 2012

	2012 T€	2011 T€	2010 T€	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2012 %	2011 %	2010 %	2009 %	2008 %
Personalkosten	14,1	14,1	15,2	14,8	15,3	18,2	23,4	24,3	27,7	24,2	22,5
Betriebskosten u.a.	19,3	20,0	16,7	18,3	26,0	23,8	32,1	34,5	30,4	30,0	38,2
Verwaltungskosten	24,7	21,3	20,2	25,3	20,5	18,3	41,2	36,7	36,8	41,4	30,1
Kapitalkosten	2,0	2,6	2,8	2,7	6,3	6,1	3,3	4,5	5,1	4,4	9,2
	60,1	58,0	54,9	61,1	68,1	66,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4.1.1.1 Entwicklung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung
in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens

		2012 €	2011 €	+ / - €
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	0,00	0,00	±0,00
Tariflich Beschäftigte	2	14.050,83	14.114,73	-63,90 €
zusammen (1 + 2)	**3**	**14.050,83**	**14.114,73**	**-63,90 €**
Unterhaltung des Schützenplatzes	4	50,17	960,20	-910,03 €
Bauhofkosten	5	15.307,19	15.155,84	+151,35 €
Besondere Aufw. f. Beschäftigte	6	0,00	0,00	±0,00
Strom	7	3.215,32	3.237,11	-21,79 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	8	730,54	686,61	+43,93 €
Betriebskosten (4 - 8)	**9**	**19.303,22**	**20.039,76**	**-736,54 €**
Verwaltungskosten	10	24.765,72	21.263,60	+3.502,12 €
Abschreibungen	11	1.151,16	1.737,18	-586,02 €
Verzinsung des Anlagekapitals	12	813,35	891,17	-77,82 €
Kapitalkosten (11 + 12)	**13**	**1.964,51**	**2.628,35**	**-663,84 €**
Gesamtkosten (3+9+10+13)	**14**	**60.084,28**	**58.046,44**	**+2.037,84 €**

4.1.1.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 5 - Bauhofkosten		**15.307,19 €**
	Vorjahr	*15.155,84 €*

Im Berichtsjahr sind insgesamt 245,00 Stunden (2011 = 251,50) für das Marktwesen angefallen. Die Abrechnung der Personalkosten für auf dem Bauhof beschäftigte Mitarbeiter erfolgte durch Lohnstundenaufzeichnungen bei Verwendung eines Stundensatzes von 36,40 € (2011 = 35,62 €). Die veranschlagten Kosten für die Fahrzeugeinsätze der Bauhöfe belaufen sich auf insgesamt 6.389,19 € (2011 = 6.197,41 €).

Zeile 10 - Verwaltungskosten		**24.765,72 €**
	Vorjahr:	*21.263,90 €*

Die Verwaltungskosten sind um 3.501,82 € höher als 2011. Hier erfolgt jährlich eine Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der in verschiedenen Abteilungen der Verwaltung beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für das Marktwesen tätig werden. Die enthaltenen Personalkosten gliedern sich wie folgt auf:

10	Hauptabteilung	1.129,71 €
11	Personalabteilung	9.987,58 €
14	Rechnungsprüfungsamt	1.491,25 €
2 / 20	Finanzverwaltung	7.930,35 €
21	Stadtkasse	427,67 €
25	Gebäudewirtschaftsabteilung	3.095,48 €
32	Ordnungsabteilung	2.057,38 €
	Gesamt:	20.119,42 €

Ebenso wurden, den Personalkostenanteilen entsprechend, die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes einschließlich der Geschäftsausgaben (9.700,- €) verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 4.646,30 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiter berücksichtigt.

4.1.2 Erlösstruktur

	2012 T€	2011 T€	2010 T€	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2012 %	2010 %	2009 %	2008 %
Standge bühren verschiedener Marktbeschicker	45,2	50,3	50,3	48,8	58,8	59,1	87,0	92,8	91,4	91,0
Entgelte für Stromanschlüsse	6,6	4,6	3,9	4,6	5,8	5,5	12,7	7,2	8,6	9,0
Sonstiges	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0
	52,0	54,9	54,2	53,4	64,6	64,6	100,0	100,0	100,0	100,0

4.1.3 Ergebnis

in T€

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Erlöse	52,0	54,9	54,2	53,4	64,6	64,6
Kosten	60,1	58,0	54,9	61,1	68,1	66,4
Ergebnis	-8,1	-3,1	-0,7	-7,7	- 3,5	- 1,8
Wirtschaftlichkeit/ Kostendeckungsgrad %	86,6	94,6	98,6	87,2	94,9	97,4

Burgdorf, im Oktober 2013

gez. Baxmann

- A n h a n g -

A N L A G E N N A C H W E I S **Stand: 31.12.2012**

M A R K T W E S E N STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Anschaffungswerten				Rest-buch-werte (End-stand)
	Anfangs-stand	Zugang [1] zu Anschaffungswerten	Abgang [1] zu Anschaffungswerten	Endstand	bisherige Abschrei-bungen	Abschreibun-gen im Haus-haltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Ab-schreib. auf die in Sp. 4 ausgewie-senen Abgänge	Endstand	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grund-stücksgleiche Rechte	36.112,32			36.112,32					36.112,32
0146 Außenanlagen	33.086,74			33.086,74	28.137,74	448,00		28.585,74	4.501,00
0400 Betriebseinrichtung	22.620,27			22.620,27	9.554,27	1.131,00		10.685,27	11.935,00
S u m m e :	91.819,33	0,00	0,00	91.819,33	37.692,01	1.579,00	0,00	39.271,01	52.548,32

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Wiederbeschaffungszeitwerten				Rest-buch-werte (End-stand)
	Anfangs-stand	Zugang [1] zu Anschaffungswerten	Abgang [1] zu Anschaffungswerten	Endstand	bisherige Abschrei-bungen	Abschreibun-gen im Haus-haltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Ab-schreib. auf die in Sp. 4 ausgewie-senen Abgänge	Endstand	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grund-stücksgleiche Rechte	36.112,32			36.112,32					36.112,32
0146 Außenanlagen	50.431,37			50.431,37	44.260,14	574,23		44.834,37	5.597,00
0400 Betriebseinrichtung	24.318,69			24.318,69	10.389,56	1.217,13		11.606,69	12.712,00
S u m m e :	110.862,38	0,00	0,00	110.862,38	54.649,70	1.791,36	0,00	56.441,06	54.421,32

[1] einschl. Umbuchungen

Stadt Burgdorf - Betriebsabrechnungsbogen für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2012 Produkt 57302 Marktwesen

	Kostenarten	Zeile	Haushaltsrechnung	Abgrenzungsrechnung	Wirtschaftsrechnung	Hauptkostenstelle	Nebenkostenstelle	Gesamt
						Marktwesen Schützenplatz	Strom Schützenplatz	
	Kosten-/Erlösarten		€	€	€	€	€	€
Kosten	Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Tariflich Beschäftigte	2	13.955,30	95,53	14.050,83	13.348,29	702,54	14.050,83
	zusammen (1 + 2)	3	13.955,30	95,53	14.050,83	13.348,29	702,54	14.050,83
	Unterhaltung des Schützenplatzes	4	366,79	-316,62	50,17	50,17	0,00	50,17
	Bauhofkosten	5	15.307,19	0,00	15.307,19	15.307,19	0,00	15.307,19
	Besondere Aufw. für Beschäftigte	6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Strom	7	3.215,32	0,00	3.215,32	0,00	3.215,32	3.215,32
	Sonstige Bewirtschaftungskosten	8	730,54	0,00	730,54	730,54	0,00	730,54
	Betriebskosten (4 bis 8)	9	19.619,84	-316,62	19.303,22	16.087,90	3.215,32	19.303,22
	Verwaltungskosten	10	20.119,42	4.646,30	24.765,72	23.527,43	1.238,29	24.765,72
	Abschreibungen	11	0,00	1.151,16	1.151,16	164,07	987,09	1.151,16
	Verzinsung des Anlagekapitals	12	0,00	813,35	813,35	435,21	378,14	813,35
	Kapitalkosten (11 + 12)	13	0,00	1.964,51	1.964,51	599,28	1.365,23	1.964,51
	Gesamtkosten (3+9+10+13)	14	53.694,56	6.389,72	60.084,28	53.562,90	6.521,38	60.084,28
	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	15	53.693,96	-1.860,00	51.833,96	45.229,76	6.604,20	51.833,96
	Erstattungen	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ertr. aus d. Aufl. v. Rückstellungen f. Urlaub u. Überstunden	17	166,72	0,00	166,72	158,38	8,34	166,72
	Gesamterlöse (15 + 16)	18	53.860,68	-1.860,00	52.000,68	45.388,14	6.612,54	52.000,68
	Ergebnis (Unter-/Überdeckung 17./.14)	19	166,12	-8.249,72	-8.083,60	-8.174,76	91,16	-8.083,60
	Wirtschaftlichkeit/Kostendeckungsgrad %	20	100,31		86,55	84,74	101,40	86,55